



—  
*„Das Wort ‚Krise‘ setzt sich im  
Chinesischen aus zwei Schriftzeichen  
zusammen – das eine bedeutet Gefahr  
und das andere Gelegenheit.“*

John F. Kennedy





---

# Jahresbericht 2020

Vorwort

Standorte Katholische Bildungswerke und Bibliotheken  
Statistische Übersichten

Glaubensbildung  
Elternbildung  
ALT.JUNG.SEIN. Lebensqualität im Alter  
Bibliotheken-Fachstelle

Presseberichte  
Fördergeber  
Kooperations- und Netzwerkpartner  
Hauptamtliche MitarbeiterInnen



—  
Vorwort Statistische Daten 2020

Die Covid-19-Pandemie hat das Geschäftsjahr 2020 des Katholischen Bildungswerks geprägt. Mit den Lockdowns und den Beschränkungen bzw. Verboten von Veranstaltungen im Bereich der allgemeinen Erwachsenenbildung musste ein großer Teil unserer geplanten Veranstaltungen in den intensivsten Zeiten der Fastenzeit und des Herbstes abgesagt werden. Wir teilen damit das Schicksal mit den übrigen Anbietern.

#### Digitalisierung

Die Pandemie hat es uns aber auch ermöglicht, große Schritte im Bereich digitaler Formate zu machen. Dies hätten wir unter normalen Bedingungen aus Ressourcen-Gründen in diesem Umfang nicht tun können. Daher wurde das Experimentieren mit neuen Online-Formaten und entsprechende Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen auf mehreren Ebenen zum inhaltlichen Schwerpunkt des Jahres.

Bereits vor dem Lockdown bot das KBW Vorarlberg im Rahmen des österreichweiten „EBmooc <sup>plus</sup>“ ([erwachsenenbildung.at/ebmooc](http://erwachsenenbildung.at/ebmooc)) eine regionale Lerngruppe an.

Der „EBmooc <sup>plus</sup>“ vermittelte ErwachsenenbildnerInnen in Lehre, Training und Bildungsmanagement das Wichtigste zum digitalen Arbeiten in der Praxis. Aus dieser Gruppe kamen im Lauf dieses Jahres wichtige Impulse zu Online-Bildungsprojekten. Wann immer möglich, wurden unsere Kurse digital abgehalten.

#### Kontakt halten

Neben den digitalen Projekten, die unten in den Teilbereichen genauer beschrieben werden, haben wir alles daran gesetzt, den Kontakt zu den KursleiterInnen und – wo immer möglich – auch zu den TeilnehmerInnen aufrechtzuerhalten. In allen Bereichen fanden digitale – und wo es ging auch reale – Weiterbildungen und Austauschtreffen statt. Unsere TeilnehmerInnen erhielten über Newsletter und Mailings regelmäßig Impulse.

#### Neue Angebote

Gemeinsam mit der Pfarrcaritas unter der Leitung von Mag. Ingrid Böhler und weiteren Partnern wie der Gemeinwohlökonomie führten wir das Projekt „Enkeltauglich leben“ in Vorarlberg ein. Unter diesem Motto steht ein Spielprojekt der besonderen Art mit dem Ziel, ein lebenswertes Leben auch für die nächsten Generationen zu erhalten. Ein Spiel, das das Leben der TeilnehmerInnen verändert und in gemütlichen Runden mit FreundInnen völlig neue Richtungen aufzeigen kann. Im Rahmen einer Ausbildung ließen sich in Vorarlberg neun LeiterInnen für dieses neue Format schulen.

### Jahre der Bibel

Viel Vorbereitungsarbeit ist in die „Jahre der Bibel“ eingeflossen. Dr. Birgit Huber hat eine umfangreiche Sammlung von Angeboten dazu erstellt und eine Bibelausstellung sollte in einigen Gemeinden gezeigt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte nur wenig davon umgesetzt werden. Umso schöner war es, dass die Ausstellung mit einem guten Rahmenprogramm im Oktober in Dornbirn gezeigt werden konnte.

### Qualitätssicherung

Im Jahr 2020 schlossen wir die Vorbereitung für die LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) ab: Nach der Überprüfung von elf Qualitätsbereichen im Bildungswerk haben wir im Sommer und Herbst 2020 einen LQW-Selbstreport erstellt, der die Grundlage für die Re-Testierung darstellt. Diese wurde im Februar 2021 durchgeführt und erfolgreich bestanden. Im Rahmen der Erstellung des Selbstreports erarbeiteten Vorstand, Pastoralamtsleiter und VertreterInnen der MitarbeiterInnen auch die Grundlagen für die weitere strategische Ausrichtung des Katholischen Bildungswerks. Diese werden in Richtung der genaueren Klärung unserer Zielgruppen sowie einer Optimierung der Führungsstrukturen in der Zusammenarbeit zwischen Verein und Pastoralamt gehen.

### Steuer- und Sozialversicherungsrechtliches

Nachdem wir 2019 die neuen sozialversicherungsrechtlichen Vorgaben umgesetzt hatten, haben wir 2020 dazu neue Datenerhebungsblätter erarbeitet, aufgrund derer wir den sozialversicherungsrechtlichen Status unserer ReferentInnen eruieren können. Dazu haben wir auch neue Vertragsvorlagen für unsere ReferentInnen gestaltet und entsprechend in das Veranstaltungsmanagement eingeführt.

### Software

Die 2019 ausgewählte neue Veranstaltungsmanagement-Software wurde ab 2020 implementiert. Parallel dazu ist die Diözese Feldkirch und damit auch das Katholische Bildungswerk Vorarlberg auf eine neue Buchhaltungs-Software umgestiegen. Beide Umstellungsprozesse erforderten und erfordern beträchtlichen Zeitaufwand.

## Personal

Die Leiterin der Bibliotheken-Fachstelle, Mag. Eva-Maria Hesche, trat im Frühjahr 2020 in den Ruhestand. MMag. Silvia Freudenthaler BEd hat im März 2020 ihre Nachfolge in dieser schwierigen Zeit mit viel Energie und vielen Ideen angetreten. Mit Pfr. Mag. Erich Baldauf hat die Diözese Feldkirch einen neuen Bibelreferenten erhalten, der auch für Bildungswerke und Pfarren zum Ansprechpartner werden wird. Im Office-Bereich unterstützt Bianca Kumpitsch während der herausfordernden Zeit der Umsetzung der neuen Veranstaltungsmanagement-Software das Katholische Bildungswerk.

Auch in der Geschäftsführung des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg gab es mit dem Übergang von 2020 auf 2021 einen personellen Wechsel: Dr. Hans Rapp MSc, seit 2005 Leiter des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg, wurde mit September 2020 zum Leiter des Teams Entwicklung im Pastoralamt bestellt. Nach der Ausschreibung durch das Pastoralamt und dem Auswahlverfahren gemeinsam mit dem Vorstand fiel die Entscheidung für seine Nachfolge auf MMag. Dietmar Steinmair, bislang Chefredakteur des Vorarlberger KirchenBlattes. Dietmar Steinmair ist neben der Geschäftsführung des KBW auch als Leiter des Teams Spiritualität, Liturgie, Bildung im Pastoralamt tätig. Er hat seinen Dienst am 1. Februar 2021 angetreten.

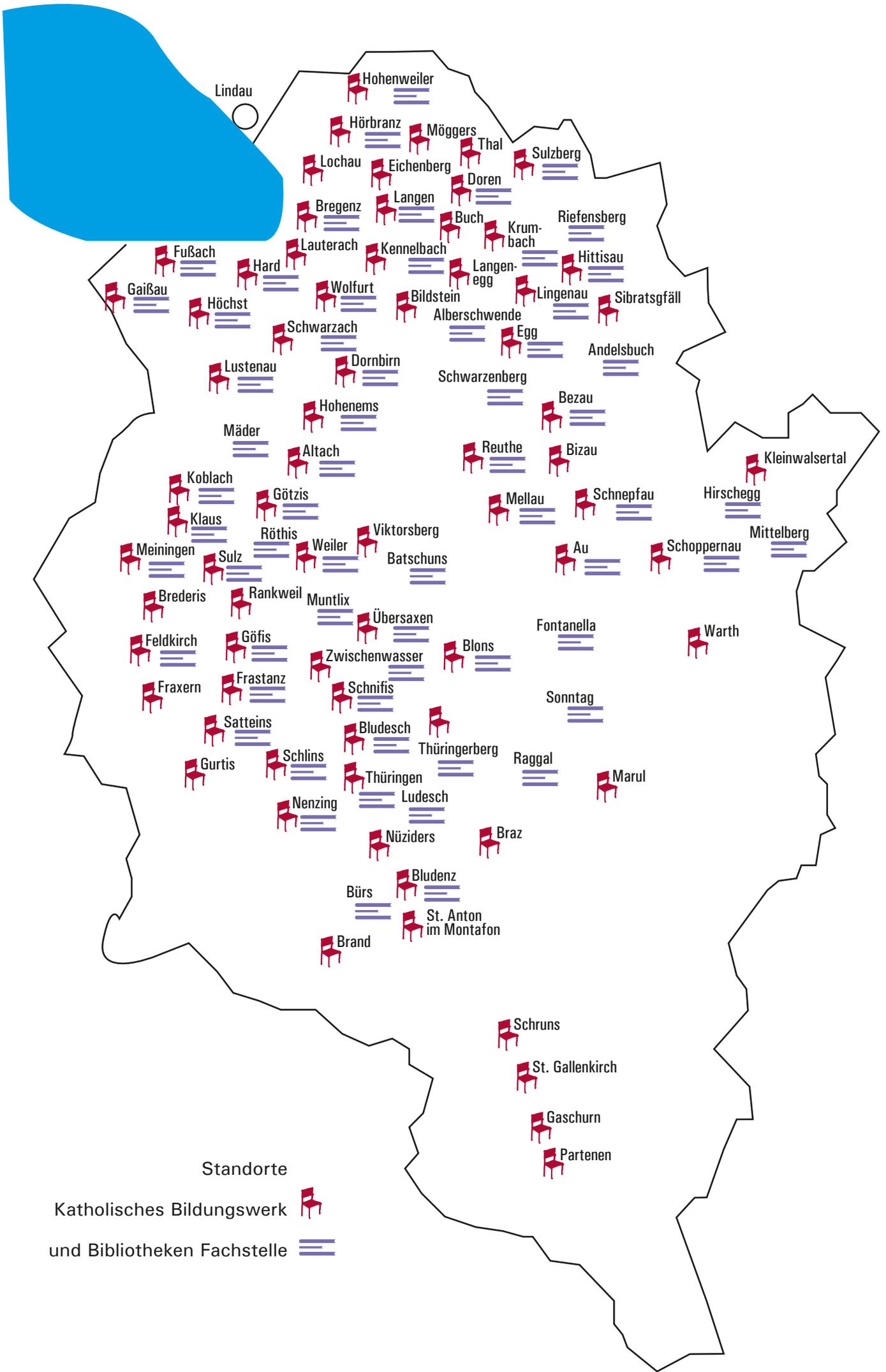
## Vorstand

Aufgrund persönlicher Gründe musste sich Gabriele Arbeiter aus der Vorstandsarbeit zurückziehen. An ihrer Stelle hat der Vorstand Mag. Christine Vonblon kooptiert. Sie leitet im Pastoralamt das Team Lebensgestaltung und Ethik und ist dort u.a. dienstrechtlich für die Mitarbeiterinnen in der Elternbildung und von ALT.JUNG.SEIN. zuständig.

Für den Vorstand und die Geschäftsführung des Katholischen Bildungswerks

Mag. Hanno Platzgummer, Obmann Verein Katholisches Bildungswerk Vorarlberg  
Dr. Hans Rapp, MSc / MMag. Dietmar Steinmair, Geschäftsführer







Katholisches Bildungswerk

—

**Vorarlberg**



# Statistische Übersichten

—  
Statistische Daten  
2020

Das Jahr 2020 stellte durch die Coronakrise für die Erwachsenenbildung die größte Zäsur der jüngeren Vergangenheit dar. Während im Jahr 2019 von 881 geplanten Veranstaltungen nur 38 abgesagt werden mussten und somit 843 Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, war der Einbruch 2020 ein deutlicher: Von insgesamt 659 geplanten Veranstaltungen mussten 162 Angebote abgesagt werden. Durchgeführt wurden – vor und trotz Corona – immerhin noch 467 Veranstaltungen, was einen Rückgang von 45 Prozent im Vergleich zum Vorjahr darstellt.

Die beiden Lockdowns im Frühjahr und im Herbst 2020 machten Planungen schwierig bis kaum möglich. Viele Angebote wurden kurzfristig adaptiert, den im Wochentakt sich ändernden Vorgaben angepasst bzw. mit Präventionskonzepten ausgestattet. Veranstaltungsreihen, die im September und Oktober erfolgreich in Präsenz gestartet waren, mussten später kurzfristig doch wieder unterbrochen oder auf online umgestellt werden. Sowohl die MitarbeiterInnen als auch die TeilnehmerInnen zeigten hier große Flexibilität.

Die Zahl der durchgeführten Arbeitseinheiten lag 2020 – ebenso wie die Zahl der Veranstaltungen – rund 40 Prozent unter dem Niveau von 2019. Bei den TeilnehmerInnen sowie bei den TeilnehmerInnen-Stunden ist der Rückgang mit jeweils über 60 Prozent noch deutlicher. Die Ursache liegt in den Absagen oder Unterbrechungen vor allem der stundenintensiven Reihen wie Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen oder ALT.JUNG.SEIN.-Kurse im März und im November.

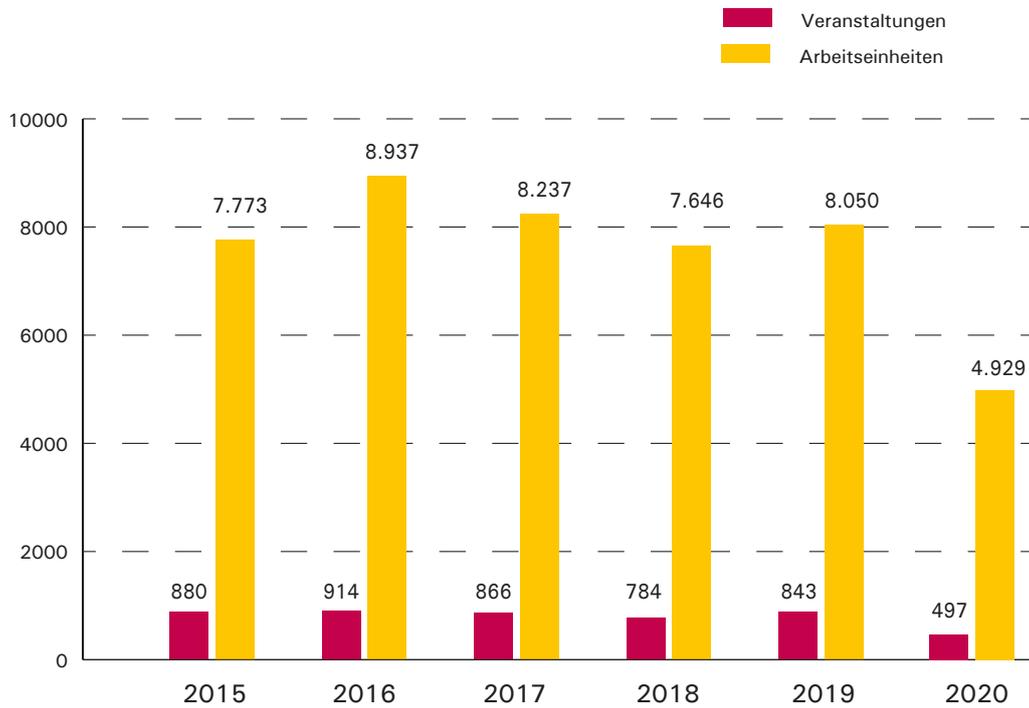
Auch die Beendigung der Kooperationen mit der Hospiz-Bewegung der Caritas sowie mit der Sozialen Berufsorientierung im Jahr 2019, welche umfangreiche Weiterbildungen und Lehrgänge betraf, ist im statistischen Vergleich der Jahre 2019 und 2020 noch signifikant wirksam.

—  
Teilbereiche

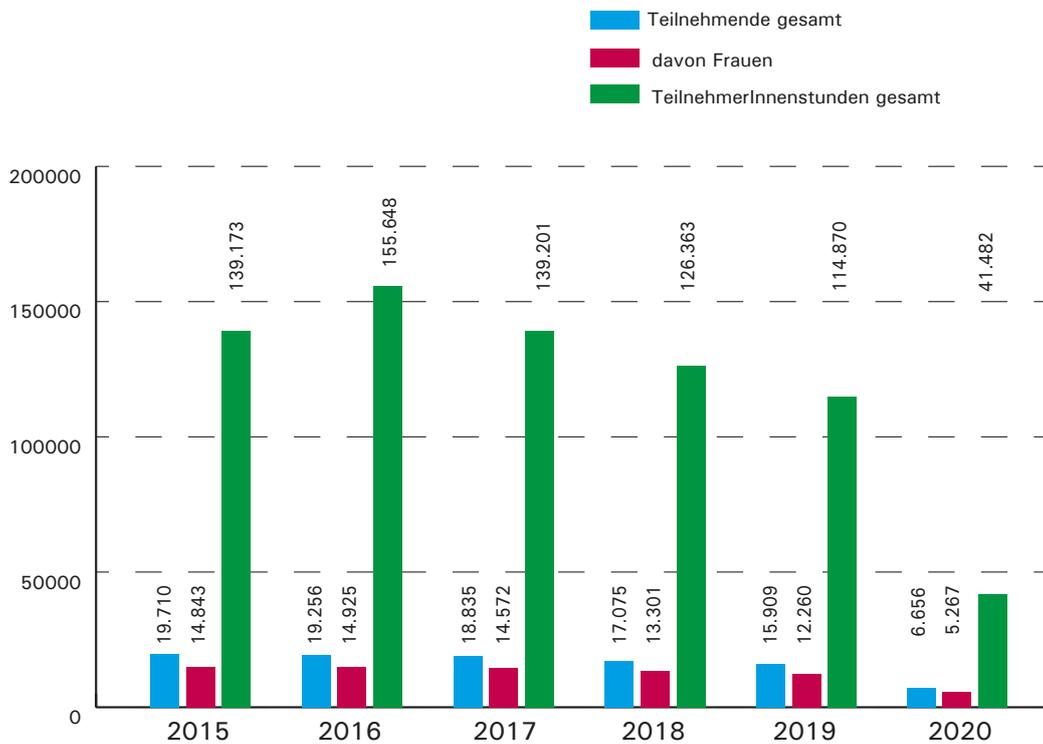
Im Bereich der Glaubensbildung gab es coronabedingt 2020 einen Rückgang von rund 30 Prozent bei der Gesamtzahl der Veranstaltungen. Gleichzeitig gab es gerade im Bereich Bibel – etwa durch die Ausstellung „Expedition Bibel“ – sogar mehr Angebote als 2019. Große und frequenzstarke Glaubensevents wie in der Vergangenheit konnten jedoch 2020 schlicht und einfach nicht stattfinden. Trotz Corona kann sich auch die Bilanz im Bereich Elternbildung sehen lassen: Mit 57 Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen konnten 2020 fast ebenso viele gestartet werden wie im Jahr zuvor. Das jährliche Ziel von 100 eltern.chats wurde mit 103 auch im Coronajahr übertroffen. Die Vorträge in Institutionen gingen selbstredend deutlich zurück, da viele Einrichtungen über Monate geschlossen oder nur teilweise bzw. im Schichtbetrieb geöffnet waren. Im Bereich MitarbeiterInnen-Fortbildung und Fortbildungen für pädagogisch Tätige jedoch verdoppelten sich 2020 die TeilnehmerInnen-Stunden im Vergleich zu 2019.

Etwas schwieriger gestaltete sich die Durchführung von Veranstaltungen im Bereich ALT.JUNG.SEIN. Diese Zielgruppe rückte vor allem in den ersten Monaten der Corona-Pandemie als besonders vulnerable Bevölkerungsgruppe in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Treffen in Präsenz waren – trotz Präventionskonzepten und Vorsicht – nicht bzw. kaum mehr möglich. Von den für Frühjahr 2020 geplanten 20 Kursen konnten nur 3 vollständig und 7 teilweise durchgeführt werden. Ebenso erging es den für Herbst geplanten 14 Kursen im Bregenzerwald. Bezogen auf die Teilnehmer/innen-Einheiten nach Themenbereichen gab es in den Bereichen „MitarbeiterInnen-Bildung“ sowie „Familie, Ehe, Partnerschaft, Erziehung“ mit rund 50 Prozent den geringsten coronabedingten Rückgang. In den Bereichen „Glaube und Weltanschauung“, „Gesellschaft und Politik“, „Musisch-kulturelle Bildung“ sowie „SeniorInnenbildung“ war der Rückgang mit über 60 Prozent leider deutlicher.

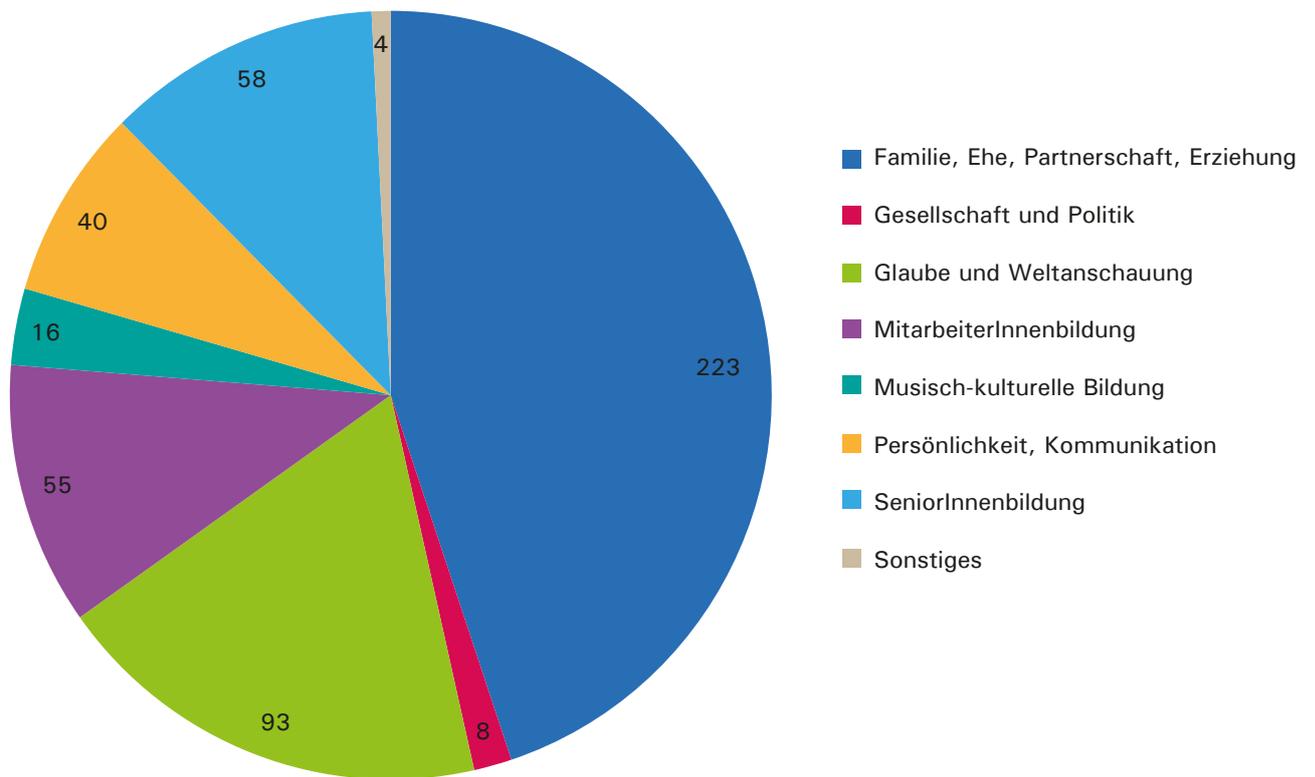
## Durchgeführte Veranstaltungen und Arbeitseinheiten 2015-2020



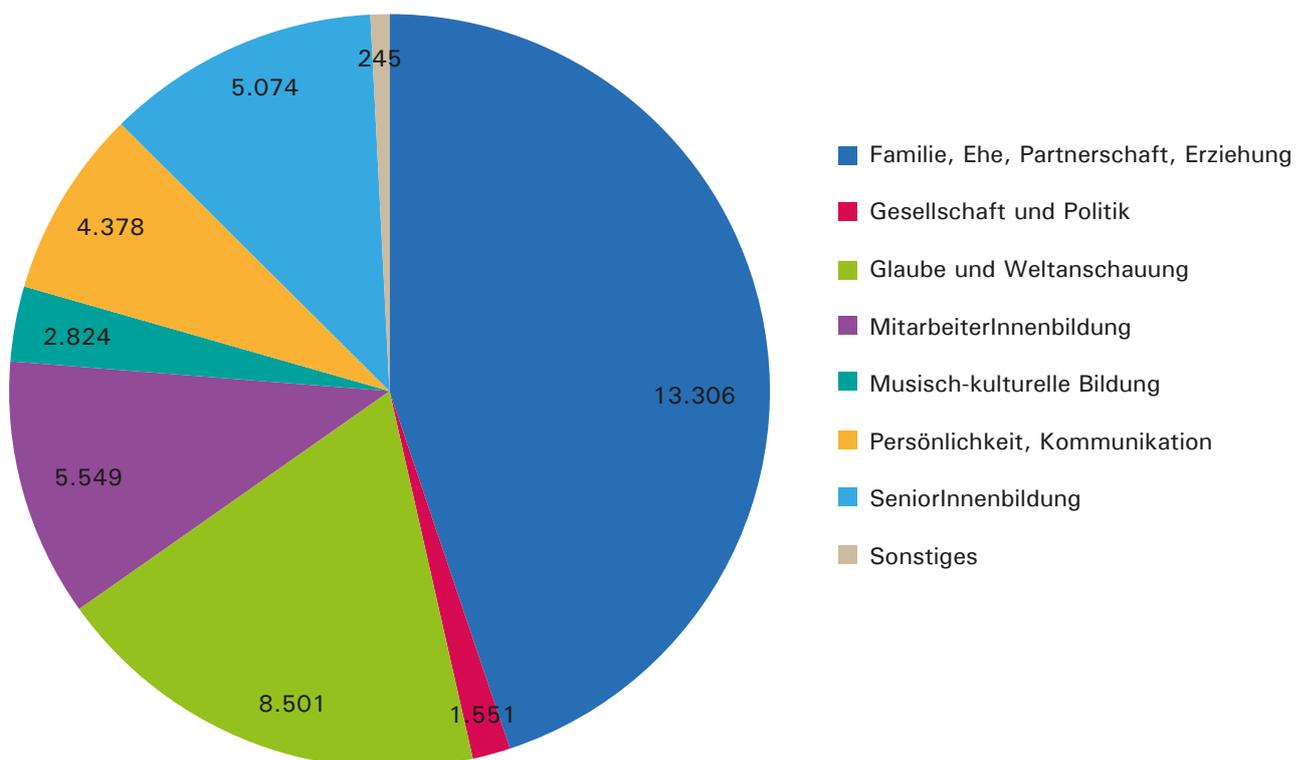
## TeilnehmerInnenzahlen 2015-2020



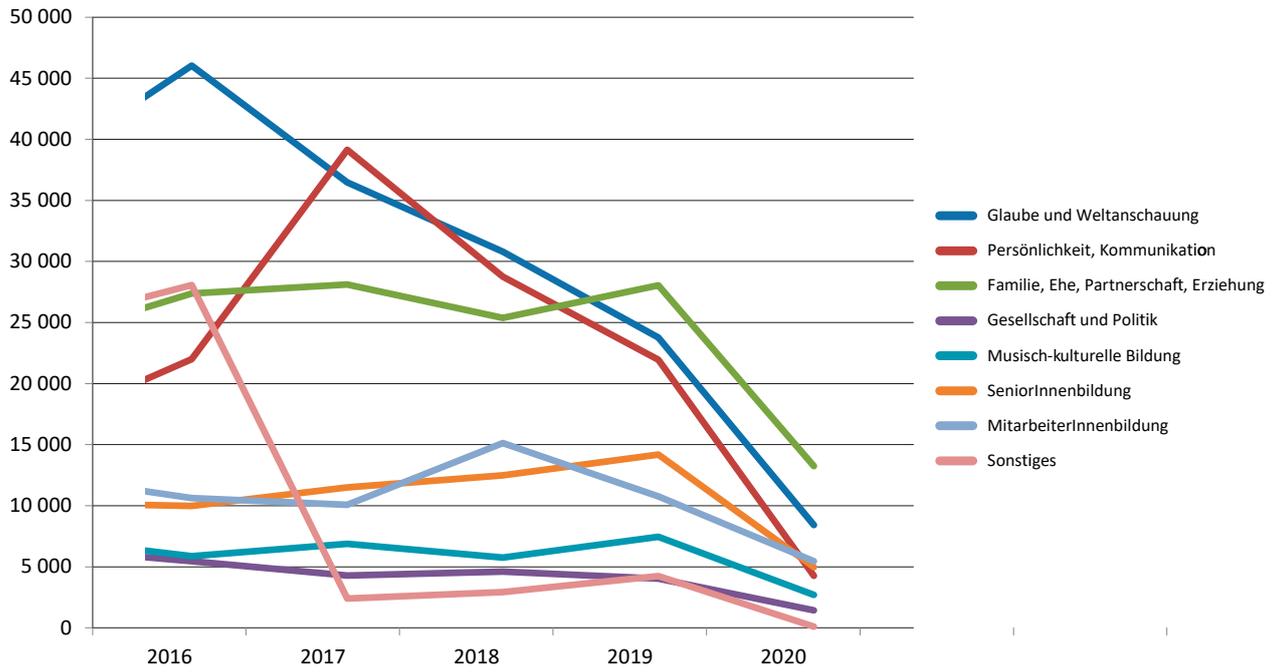
Durchgeführte Veranstaltungen 2020 nach Themenbereichen



TeilnehmerInnenstunden 2020 nach Themenbereichen



## Entwicklung TeilnehmerInneneinheiten nach Themenbereichen 2016-2020



Veranstaltungen  
nach Dauer  
und Themen-  
bereichen 2020

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			Summe
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder VA	
Familie, Ehe, Partnerschaft Erziehung	gesamt VA	210	76	0	286
	abgesagte VA	53	10	0	63
	durchgef. VA	157	66	0	223
	AE	621	1 543	0	2 164
	TN (Gesamt)	1 481	456	0	1 937
	TN Frauen	1 333	454	0	1 787
	TN Stunden	4 362	8 944	0	13 306
Gesellschaft und Politik	gesamt VA	9	0	0	9
	abgesagte VA	1	0	0	1
	durchgef. VA	8	0	0	8
	AE	26	0	0	26
	TN (Gesamt)	517	0	0	517
	TN Frauen	242	0	0	242
	TN Stunden	1 551	0	0	1 551
Glaube und Weltanschauung	gesamt VA	87	41	0	128
	abgesagte VA	24	11	0	35
	durchgef. VA	63	30	0	93
	AE	217	583	0	800
	TN (Gesamt)	1 418	386	0	1 804
	TN Frauen	921	283	0	1 204
	TN Stunden	3 383	5 118	0	8 501
MitarbeiterInnen- ausbildung	gesamt VA	45	21	0	66
	abgesagte VA	6	5	0	11
	durchgef. VA	39	16	0	55
	AE	117	378	0	495
	TN (Gesamt)	462	242	0	704
	TN Frauen	400	195	0	595
	TN Stunden	1 316	4 233	0	5 549
Musisch-kulturelle Bildung	gesamt VA	11	14	0	25
	abgesagte VA	5	4	0	9
	durchgef. VA	6	10	0	16
	AE	29	181	0	210
	TN (Gesamt)	284	187	0	471
	TN Frauen	185	149	0	334
	TN Stunden	671	2 153	0	2 824
Persönlichkeit, Kommunikation	gesamt VA	18	42	0	60
	abgesagte VA	7	13	0	20
	durchgef. VA	11	29	0	40
	AE	44	545	0	589
	TN (Gesamt)	156	310	0	466
	TN Frauen	145	272	0	417
	TN Stunden	463	3 915	0	4 378

Veranstaltungen  
nach Dauer  
und Themen-  
bereichen 2020

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			Summe
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder VA	
SeniorInnenbildung	gesamt VA	31	45	1	77
	abgesagte VA	3	16	0	19
	durchgef. VA	28	29	1	58
	AE	83	497	0	580
	TN (Gesamt)	307	396	15	718
	TN Frauen	286	362	10	658
	TN Stunden	842	4 232	0	5 074
Sonstiges	gesamt VA	2	6	0	8
	abgesagte VA	0	4	0	4
	durchgef. VA	2	2	0	4
	AE	7	58	0	65
	TN (Gesamt)	17	22	0	39
	TN Frauen	15	14	0	29
	TN Stunden	58	187	0	245
SUMME	gesamt VA	413	245	1	<b>659</b>
	abgesagte VA	99	63	0	<b>162</b>
	durchgef. VA	314	182	1	<b>497</b>
	AE	1 144	3 785	0	<b>4 929</b>
	TN (Gesamt)	4 642	1 999	15	<b>6 656</b>
	TN Frauen	3 527	1 729	10	<b>5 266</b>
	TN Stunden	12 646	28 782	0	<b>41 428</b>



## Glaubensbildung

---

*„Voll Hoffnung leben heißt spüren, dass wir  
in Christus Zeugen einer neuen Zeit sind,  
in der Gott ‚alles neu macht‘.“*

Papst Franziskus

—  
Bibelausstellung  
in Vorarlberg

Die „Jahre der Bibel“ 2019-2021 in Vorarlberg haben zwei große Höhepunkte. 2020 konnte das neue KBW-Angebotshandbuch zum Thema Bibel mit 65 Angeboten in sechs verschiedenen Kategorien und über 30 ReferentInnen vorgestellt werden. Zudem wurde die Linzer Bibelausstellung „Expedition Bibel. Entdeckungsreise mit allen Sinnen“ nach Vorarlberg geholt. Eine erste Ausstellung im Oktober 2020 in Dornbirn war ein voller Erfolg. Trotz Corona konnte ein Rahmenangebot von insgesamt 14 Veranstaltungen präsentiert werden. Die Pfarren der Katholischen Kirche in Dornbirn luden gemeinsam mit der evangelischen Pfarrgemeinde Dornbirn ökumenisch zur Ausstellung ein. Diese war neben zahlreichen Schulklassen auch von vielen Interessierten gut besucht. Parallel entstand auch ein weiterführendes Projekt: Das Dornbirner Psalmenbuch, das sich aus handgeschriebenen und gestalteten Psalmen vieler verschiedener Vorarlberger SchreiberInnen zusammensetzt. Die Ausstellung in anderen Pfarren musste aufgrund der coronabedingten Einschränkungen abgesagt oder auf das Jahr 2021 verschoben werden.

---

*„Ich danke für die gute Zusammenarbeit. Trotz der nicht optimalen Randbedingungen durch Corona halte ich das Ergebnis für sehr gut.“  
(Uwe Bergmeister, Leiter des Evangelischen Bildungswerks Dornbirn, zur Bibelausstellung)*



—  
Gemeinsam  
Zukunft pflanzen

Unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft pflanzen“ fand im Oktober 2020 ein Gemeinschaftsprojekt des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg zusammen mit Partnern aus dem Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit statt. Mit dabei waren das e5-Team Nenzing, die f5-Pfarre Nenzing, KLAR! Im Walgau, die Moscheegemeinde Nenzing und die Katholische Jugend und Jungschar Vorarlberg. Eine Besonderheit der Aktion war die Zusammenarbeit von katholischen (für die Pfarren) und muslimischen Zuständigen (für alle ATIB-Moscheegemeinden in Vorarlberg) im Bereich Schöpfungsverantwortung. Von den vielen geplanten Angeboten, unter anderem ein gemeinsames Baumpflanzfest, mussten einige jedoch aufgrund der Umstände ins Jahr 2021 verschoben werden.

Die gemeinsame interreligiöse Zukunft in Vorarlberg wurde darüber hinaus mit der Fortführung des Angebots „Christen und Muslime im Gespräch“ beschritten, das weiterhin hohe Besucherzahlen von muslimischer und nicht-muslimischer Seite aufweist.

—  
Personelle  
Veränderungen  
– neue  
Schwerpunkte

In der Glaubensbildung bilden zwei Veränderungen eine Entwicklung ab, die sich bereits in den letzten Jahren abgezeichnet hat: der Schwerpunkt Bibel und die Ansprache neuer Zielgruppen. So unterstützt seit 1. März 2020 Erich Baldauf das Team Spiritualität, Liturgie, Bildung als Referent für Bibelpastoral sowie als diözesaner Ansprechpartner für den Bereich Bibel. Durch diese Verstärkung im Team kann die Aus- und Weiterbildung von MultiplikatorInnen im Bereich Bibel ausgebaut werden. Ein Bibelinspirationstag fand gemeinsam mit der Leiterin des Österreichischen Katholischen Bibelwerks in Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns statt. Auch in den Pfarren war das Thema Bibel auffällig präsent, nicht nur durch die Bibelausstellung, sondern auch durch verschiedene Angebote wie Bibelabende, Bibelkurse und Bibelwandertage. So hat es im Jahr 2020 – trotz Corona – sogar mehr Veranstaltungen im Bereich Bibel gegeben als die Jahre davor.



Die Neuausrichtung des Aufgabenbereichs von Simon Gribi zum „Referent für Alpha“ greift hauptsächlich zwei Entwicklungen auf: Zum einen gab es in den letzten Jahren in Vorarlberg in verschiedenen Bereichen sehr gute Erfahrungen mit der überarbeiteten Version von „Alpha“ (früher: Alphakurs) und es konnten dadurch auch neue Zielgruppen erreicht werden. Zum anderen hat sich gezeigt, dass es für Pfarren ein sehr großer Aufwand bedeutet, ganze Alpha-Kursreihen (mit Essen, ReferentInnen, KleingruppenleiterInnen etc.) zu veranstalten. Im Rahmen eines Pilotprojektes, das im Herbst 2020 gestartet hat, soll nun daher die regionale Zusammenarbeit im Bereich Alpha und darüber hinaus gestärkt werden. Neben dem Raum Feldkirch ist auch die Seelsorgeregion Bludenz auf diesem Weg unterwegs.

—

#### Bibel & Glaube online

Insbesondere die Fastenzeit ist eine Zeit, in der viele Pfarren Glaubenskurse und weitere Veranstaltungen und Angebote im Bereich Glaubensbildung anbieten. Aufgrund der veränderten Situation durch Corona im März 2020 mussten große Veranstaltungen wie das Glaubensforum Leiblachtal und Glaubenskurse wie etwa „Katholisch als Fremdsprache“ in Schwarzach abgesagt werden. Andere Veranstaltungen wie die „Alphas“ (über die Hälfte der laufenden Veranstaltungen) und Angebote im Bereich Bibelpastoral (Emmauswerkstatt für MultiplikatorInnen und Interessierte, „Bibel quer-lesen“ in Dornbirn und „Bibel liest mich“ in Hard) konnten innerhalb kürzester Zeit auf online umgestellt werden. Diese Angebote haben sich nicht nur sehr schnell bewährt, aufgrund der entfallenen Anfahrtswege wurde sogar eine viel breitere Schicht von Interessierten erreicht. Viele TeilnehmerInnen haben rückgemeldet, dass sie sehr froh und dankbar waren, dass es online weiterging.

*„Ich möchte euch sehr danken, dass ihr uns diesen Alpha-Kurs ermöglicht habt, auch online. Alpha wurde immer mehr zu einem Highlight in meiner Woche.“ (TN Alpha Youth)*



Glaubensbildung  
in Zahlen 2020

Veranstaltungen

Veranstaltungsthema	Anzahl
Bibel	27
Sakramente	20
Exerzitien	6
Kreativ	1
Pilgern	7
Weiterbildung	1
Gebet & Einkehr	6
Glaubenszeugen	2
Glaubenskurse	3
Alpha-Glaubenskurse	6
Glaubensvorträge	7
Jahreskreis	1
kirchl. Themen	3
Dialog	3
<b>Gesamt:</b>	<b>93</b>

Dr.<sup>in</sup> Birgit Huber, Mag. Simon Gribi



»  
ELTERN  
BILDUNG  
VORARLBERG



*„Jeden Tag zahlen wir etwas ein  
auf das Erinnerungs-Konto  
unserer Kinder.“*

Charles R. Swindoll

»

## Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen

2020 haben insgesamt 57 Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen gestartet. Somit konnten wir 384 Familien mit 412 Kindern erreichen. Coronabedingt mussten im März und November viele Gruppen vorzeitig abgebrochen werden. Unsere Gruppenleiterinnen reagierten auf diese Situation sehr flexibel und kreativ. Solange die Maßnahmen es zuließen, wurde der Purzelbaum wenn möglich im Freien durchgeführt, später teilweise auf online umgestellt oder zum Beispiel der Kontakt zu den Mamas in diesen herausfordernden Zeiten mit Kreativ- und Impulspaketen aufrechterhalten. Von 9 Austauschtreffen mit unseren Gruppenleiterinnen wurden 7 online durchgeführt. Ein intensiver Austausch war notwendig, um in diesen besonderen Zeiten den Kontakt zu unseren Gruppenleiterinnen halten zu können. Nur so war es möglich – und dafür sind wir unseren Gruppenleiterinnen sehr dankbar – dass im September 20 Gruppen gestartet haben.

Die Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit – sowohl bei den Eltern als auch bei den Anbietern vor Ort (Gemeinden, Institutionen und Pfarren). Durch unser großes Netzwerk erhalten wir vermehrt direkte Anfragen von Einrichtungen, die mit besonders schwer erreichbaren Familien arbeiten. So gelingt es uns, diese Familien in unser Angebot aufzunehmen und damit einen wertvollen Beitrag für deren Unterstützung zu leisten.



*„Danke für die tolle Zeit!“*

*„Es hat uns sehr gut gefallen! Ich finde es schade, dass wir wegen Corona nicht weitermachen können.“*

*„In der Umgebung sollte es viel mehr Purzelbaum-Gruppen geben!“*



## Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppen

In den 6 Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppen fanden im Jahr 2020 51 Familien mit 51 Babys Spiel, Spaß und Austausch unter Gleichgesinnten.

## Purzelbaum-Lehrgang für Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen

Am 14. November 2020 haben 11 Frauen den Purzelbaum-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Trotz der Corona-Krise konnten wir den Lehrgang teils durch Online-Formate, teils im Präsenz-Modus zum geplanten Termin inhaltlich abschließen und freuen uns sehr mit den kompetenten und kreativen Gruppenleiterinnen darüber. Die Abschlussfeier werden wir im neuen Jahr nachholen, sobald dies wieder möglich ist.

»

eltern.chat 2020 hat sich das kleinformative Elternbildungsangebot besonders bewährt. Während alle größeren Veranstaltungen schon nicht mehr möglich waren, konnten sich Eltern unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen immer wieder in- oder outdoor treffen. 90 eltern.chat-Runden fanden vor und nach den Lockdowns live statt und halfen mit, ein paar entlastende Stunden für die sehr geforderten Eltern zu schaffen. Während des „harten Lockdowns“ wagten sich 5 Moderatorinnen mit Purzelbaumausbildungen an das neue Format „eltern.chats online“ und trafen sich 13mal online mit ihren Eltern. Passend zu der besonderen Zeit, waren die beliebtesten Themen: „Kraftquellen im Alltag“ und „Kinder stark machen“, gefolgt vom Thema „Geschwister“. Gemeinsam mit den österreichischen Kolleginnen, auf der Grundlage des Aargauer Femmes-Tische Materials, entstand im Herbst ein Materialpaket „Corona“, welches on- und offline verfügbar ist. Trotz Einschränkungen haben wir 5 eltern.chat-Schulungen und 4 Austauschtreffen durchführen können.



»

**Highlight** 100 eltern.chats ist unser erklärtes jährliches Ziel. Dass wir diese Zahl unter diesen besonderen Bedingungen trotzdem erreichen konnten, war für uns ein echtes Highlight und erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit den engagierten Moderatorinnen gegenüber.

»

**Kompetenzzentrum Elternbildung** Im Bereich Kompetenzzentrum Elternbildung ist es uns möglich, gemeinsam mit Partnern spannende, innovative Ideen umzusetzen.  
2020 war es uns eine besondere Freude, das eltern.chat-Know-how mittels Schulung dem Projekt „Frauen Power“ in Feldkirch zur Verfügung zu stellen. Gerne haben wir wieder mit der Stadt Dornbirn und der Marktgemeinde Rankweil an ihren Fortbildungsreihen mitgewirkt, wobei die Durchführung aufgrund der Corona-Verordnungen nur sehr eingeschränkt möglich war.

»

**Vorträge in Institutionen** Elternbildungsveranstaltungen sind für die Eltern wohlthuend, stärkend, unterstützend und auch motivierend. Darum nutzen immer mehr Einrichtungen das Angebot, ExpertInnen in ihre Einrichtung einzuladen. Viele Vorträge waren schon gebucht, als im März 2020 der erste Lockdown angekündigt wurde – so standen am Ende des Jahres 40 durchgeführte Veranstaltungen 45 abgesagten Fachvorträgen gegenüber.

---

*„Wunderbare Referentin – praxisnah und authentisch“*

*„Ich bin begeistert – gemeinsam mit meinem Mann auf der Couch konnten wir an diesem Vortrag online teilnehmen – super Angebot!“*  
*„Eine Referentin, die begeistern kann – werde ich gleich umsetzen – super Weiterbildung“*



»

### Highlight

Gerade auch in diesen turbulenten Zeiten haben Eltern Fragen, Ängste und Anliegen, denn die Erziehung steht trotzdem nicht still. Deshalb haben wir an neuen Formaten gearbeitet und sind dadurch auch gut mit Eltern in Kontakt geblieben.

Wir haben Fachvorträge über das Online-Medium Zoom angeboten – die Veranstalter und auch die Teilnehmenden waren alle sehr positiv überrascht. Wir konnten dadurch auch Zielgruppen ansprechen, welche wir über den „klassischen Fachvortrag“ nur schwer erreicht hätten.

Unser Webauftritt wurde um die Rubrik „Alltagsheldinnen und Alltagshelden“ erweitert. Dort sind verschiedenste Anregungen und Impulse für Eltern und PädagogInnen zu finden. Fachartikel, welche von uns und unseren ReferentInnen zu den verschiedensten Erziehungsfragen geschrieben wurden, fanden großen Anklang.

Auch erste Interviews mit unseren Referenten und Partnereinrichtungen „ExpertInnen beantworten Elternfragen“ wurden durchgeführt und auf unserer Facebook-Seite „AlltagsheldIn“ veröffentlicht.

»

### Aus- und Weiterbildung

In diesem Jahr haben wir 3 Weiterbildungen angeboten. „Erste Hilfe bei Säuglings- und Kindernotfällen“ und „Online moderieren“ vor Ort sowie „Mit meinem Bildungsangebot online gehen - aber wie?“ via Zoom. Anwesend waren insgesamt 41 Teilnehmende aus unterschiedlichen beruflichen Arbeitsfeldern. Zusätzlich nahmen am Studenttag des Bundesministeriums, der online durchgeführt wurde, 14 ReferentInnen aus unserem Pool teil.

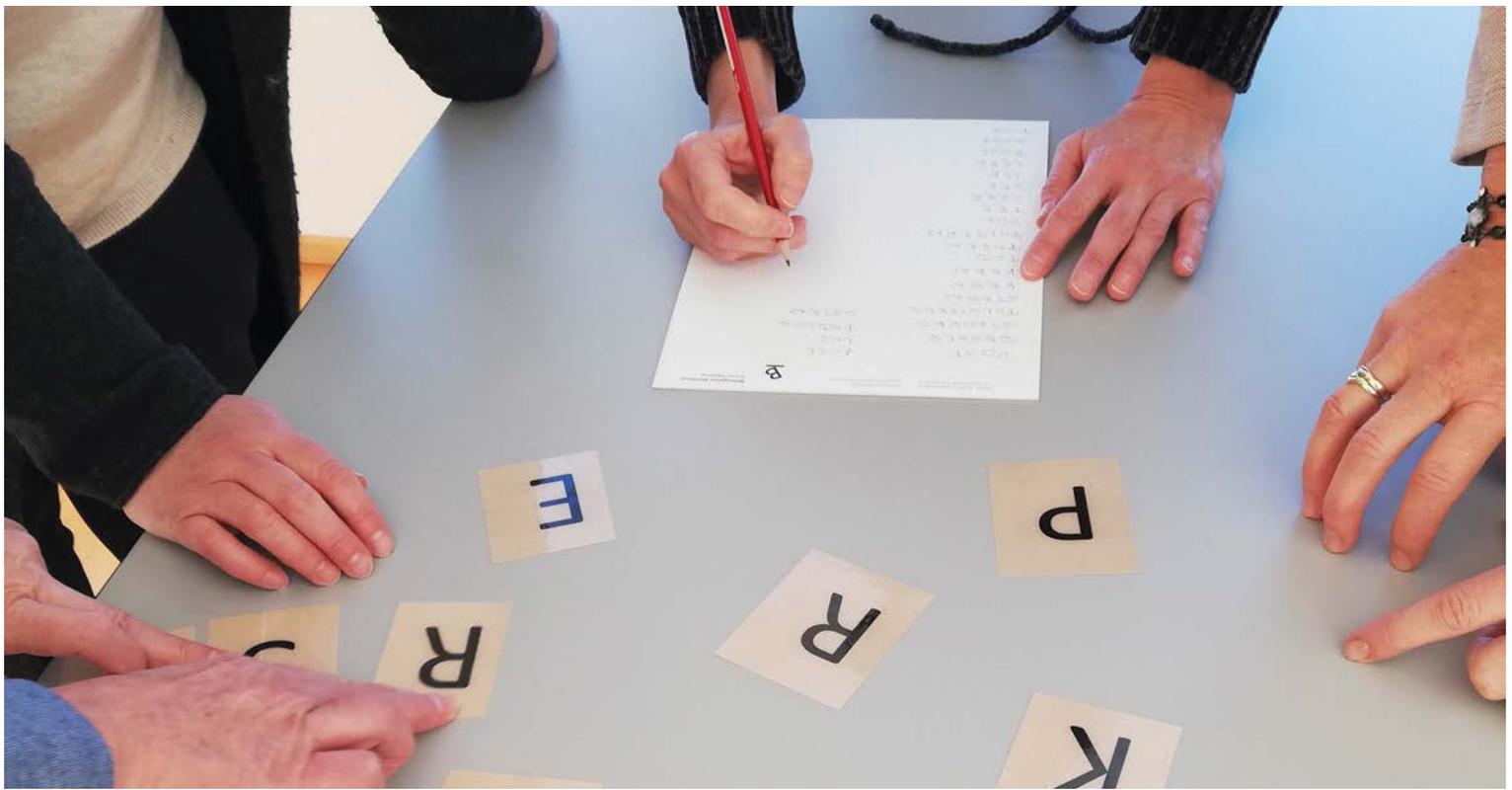


Veranstaltungen für Eltern

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TNIInnen gesamt	Kinder/ Babys	TN-Stunden
Elternseminar	1	7		105
Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen	57	384	412 Kinder	7.998
Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppen	6	51	51 Babys	764
Purzelbaum Infoveranstaltungen	11	77		231
eltern.chats	103	486		1.458
Vorträge in Institutionen	40	857		2.564
Offene Eltern-Kind-Treffs	2	44	55 Kinder	88
<b>Gesamt</b>	<b>220</b>	<b>1.906</b>	<b>518</b>	<b>13.208</b>

Veranstaltungen MitarbeiterInnen-Fortbildung und Fortbildung für pädagogisch Tätige

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TNIInnen gesamt	Kinder/ Babys	TN-Stunden
Purzelbaum Austauschtreffen	9	73		137
Purzelbaum Lehrgang (9 Module)	1	11		1.441
Purzelbaum Lehrgang Infoabend	2	26		78
Kompetenzzentrum/ Seminare	3	7		56
Aus- und Weiterbildungen	4	55		349
eltern.chat Info	4	30		76
eltern.chat Moderatorinnenschulung	5	37		176
eltern.chat Austauschtreffen	4	35		105
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>274</b>		<b>2.418</b>



ALT.  
JUNG.  
SEIN.

• • •

*„Das Gedächtnis ist der  
Schatzmeister und Hüter  
aller Dinge.“*

Cicero

● ● ●  
In Kontakt  
bleiben

„Ungewöhnlich“ war wohl eines der meist verwendeten Wörter im Jahr 2020. Verschiebungen, Absagen und Online-Meetings standen auf der Tagesordnung. Der Ausfall der ALT. JUNG. SEIN. Kurse hat die älteren Menschen besonders getroffen. Die regelmäßigen Zusammenkünfte sind ein willkommenes Highlight in der wöchentlichen Routine und eine Abwechslung im Alltagstrott. Die Kursinhalte aktivieren die geistige und körperliche Bewegung und sind ein wichtiger Ort, um sich miteinander zu treffen, Spaß und Freude am Leben zu haben, miteinander ins Gespräch zu kommen und auch zu tanzen und zu singen.

Mit viel Ideenreichtum, Engagement, Kreativität und Freude am Tun haben die KursleiterInnen dennoch – oder gerade deshalb – den Kontakt zu ihren TeilnehmerInnen aufrechterhalten: Mit Kartengrüßen zu den unterschiedlichsten Anlässen, kleinen Aufmerksamkeiten, mit Abstand hinterlegt oder überbracht, durch „Blättle“ mit aktuellen Informationen, mit Advent-Grüßen und -Kalendern und vielem mehr haben sie Abwechslung, Freude und Anregungen fürs Kopfknistern und für die körperliche Aktivierung in die Häuser gebracht.

Grips'n Fit für zu Hause wurde über die beiden im Kirchenblatt veröffentlichten Serien während des Sommers und zum Jahreswechsel ermöglicht: Kurze Inputs und liebevoll illustrierte Übungsanleitungen haben zum Mitmachen eingeladen. Die Artikel und Übungen zum Nachlesen sind jetzt auch auf unserer Website [www. altjungsein.at](http://www.altjungsein.at) zu finden.

---

*„Und JA – auch in mittleren Jahren lohnt es sich bereits, das Gehirn, die Muskeln und die Gemeinschaft zu nutzen, um die Lebensqualität bis ins höhere Alter zu bewahren.“*

*„Gerade in Zeiten mit mehr Isolation ist es gut, dass motivierte und gut ausgebildete Personen sozusagen in den Startlöchern stehen für die ALT. JUNG. SEIN. Kurse, die hoffentlich bald wieder in guter Gesellschaft stattfinden können.“*



Für das Frühjahr 2020 waren 20 Kurse geplant. Davon konnten 3 vollständig durchgeführt werden, 7 fanden zum Teil statt und 10 konnten gar nicht stattfinden. Von den geplanten 7 Schnupperterminen wurden 5 durchgeführt und 2 abgesagt. Wir bieten Schnuppertermine an, wenn eine Kursleiterin wechselt bzw. wenn wir Kurse in neuen Orten anbieten. Sie bieten die Möglichkeit ALT.JUNG.SEIN. bzw. die Referentin kennenzulernen.

In den „Ned lugg lau“-Gemeinden fanden die Kurse von Jänner bis Mitte März statt. Von den 14 im Herbst geplanten Kursen konnten einer vollständig und zwei teilweise durchgeführt werden.

Alternativ zu den regelmäßig stattfindenden Treffen wurde in 14-tägigem Abstand „s´Ned lugg lau Blättle“ verteilt.

Ein im Herbst durchgeführter Smartphone-Grundkurs für SeniorInnen hat den TeilnehmerInnen ein fundiertes Wissen im Umgang mit ihrem Smartphone gebracht. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Eigenständigkeit und Selbstbestimmtheit in einer Welt, die immer mehr Bereiche virtuell erschließt, auch im Privatbereich zu erhalten.

---

*„Ich kann jetzt schon sagen: Der ALT.JUNG.SEIN. Ausbildungslehrgang ist eine Bereicherung im Leben, die uns die Möglichkeit bietet, eine neue Aufgabe zu finden.“*  
*„Die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie, miteinander nachdenken, reden, handeln, spielen, lachen, sich aktiv beteiligen – das alles stärkt unser Selbstbewusstsein, und unser Selbstbild lernen wir so besser kennen. Das wiederum fördert das Verstehen und das Verständnis (älterer) Menschen und ihr ‚So-Sein‘.“*  
*„Spannend – lehrreich – unterhaltsam – freudig – tiefgründig – humorvoll – herausfordernd – nährend. EINFACH BUNT!“*

*Statements einiger TeilnehmerInnen*





Digitale  
Austauschtreffen  
mit den  
ReferentInnen

Die regelmäßig stattfindenden Austauschtreffen mit den ReferentInnen haben wir digital über Online-Videokonferenzen abgehalten. Dies stellte für einige eine Herausforderung und Neuland dar. Gleichzeitig ist es Anlass, sich mit den Möglichkeiten der neuen Medien zu beschäftigen und die Vorteile kennen und nutzen zu lernen. Diese positiven Aspekte werden auch in den folgenden ALT.JUNG.SEIN. Kursen ihren Niederschlag finden.

Die als Präsenzveranstaltung abgehaltene Fortbildung fand großen Anklang und wurde mit Begeisterung angenommen. Sie war auch ein Learning by Doing, wie unter Einhaltung der bestehenden Corona-Auflagen Veranstaltungen durchgeführt werden können.



Ausbildungslehrgang

Die Durchführung der ALT.JUNG.SEIN. Kurse in der bestehenden Qualität und breiten Fächerung der Inhalte ist nur mit entsprechend ausgebildeten KursleiterInnen möglich. Im Oktober haben wir einen neuen Lehrgang mit zwölf TeilnehmerInnen gestartet. Die bisherigen drei Module konnten als Präsenzveranstaltungen abgehalten werden.



Veranstaltungen SeniorInnenbildung gesamt

Name der Veranstaltung	Anzahl stattgefundene VA/Kurse	Anzahl abgesagte VA/Kurse	TNIInnen gesamt	TN- Stunden
AJS Schnuppertermine	7	2	49	98
AJS NLL Schnuppertermine / Außenaktivitäten	4		32	64
AJS Kurse	14	19	145	1.204
AJS NLL Kurse	12		150	1.732
AJS im Sozialzentrum	2		59	118
Smartphone Grundkurs	1		4	64
<b>Veranstaltungen total</b>	<b>40</b>	<b>21</b>	<b>439</b>	<b>3.280</b>

MitarbeiterInnenfortbildung AJS SeniorInnenbildung

Name der Veranstaltung	Anzahl stattgefundene VA/Kurse	Anzahl abgesagte VA/Kurse	TNIInnen gesamt	TN- Stunden
Austauschtreffen Fortbildung AJS	4		44	132
Austauschtreffen AJS NLL	1		12	36
Ausbildungslehrgang 2020/21 Infoabend	1		8	24
Ausbildungslehrgang 2020/21 Teil 1	1		11	506
<b>Veranstaltungen total</b>	<b>7</b>		<b>75</b>	<b>698</b>



# VERREISE IN NEUE WELTEN!

ninaetum.com

Die Öffentlichen Bibliotheken  
Vorarlbergs sind für alle da.

[www.bibliotheken-vorarlberg.at](http://www.bibliotheken-vorarlberg.at)  
[www.mediathek-vorarlberg.at](http://www.mediathek-vorarlberg.at)



BIBLIOTHEKEN  
VORARLBERG

Bibliotheken  
Fachstelle  
Katholische Kirche Vorarlberg

Vorarlberg  
Land Vorarlberg

} Bibliotheken  
Fachstelle  
Katholische Kirche Vorarlberg

---

*„Alles, was an Großem in der Welt  
geschah, vollzog sich zuerst in der  
Phantasie eines Menschen.“*

Astrid Lindgren

—

Große  
Umwälzungen  
im Jahr 2020

Zwei Themen prägten die Bibliotheken Fachstelle im Jahr 2020 maßgeblich: Es vollzog sich ein Personalwechsel, als mit Anfang März 2020 Silvia Freudenthaler die Leitung der Fachstelle übernahm und Eva-Maria Hesche in den Ruhestand ging. Aus der geplanten Übergabephase wurde auf Grund der Corona-Pandemie und aller damit einhergehender Konsequenzen nichts. Nach knapp einer Woche mit der neuen Aufgabe hieß es, alles Geplante über den Haufen zu schmeißen, ins Homeoffice zu übersiedeln und das Beste aus der neuen Situation herauszuholen. Manche Fixpunkte mussten im Laufe des Jahres entfallen (zum Beispiel die Jahrestagung der BibliothekarInnen, geplant für März 2020), andere wurden auf 2021 verschoben (etwa die „Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis“) und weitere Angebote konnten digital angeboten werden. Dennoch: Der radikale Einschnitt ermöglichte auch eine inhaltliche Neuausrichtung, die ursprünglich in diesem Ausmaß nicht angedacht war.

\_Beispielsweise konnte ein vermehrtes Augenmerk auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt und mehrere Beiträge in den Vorarlberger Nachrichten, dem Kirchenblatt und in den Bibliotheksnachrichten des Bibliothekswerks publiziert werden.

\_Der Kontakt mit BibliothekarInnen wurde intensiv aufgenommen, wobei diesem Vorhaben leider durch die Corona-Maßnahmen Grenzen gesetzt waren.

\_Da die Bibliotheken – wie andere Kultur- und Bildungsinstitutionen – immer wieder ihre Türen schließen mussten, wurde zusätzlich eine Werbekampagne in Kooperation mit dem BVV und der Landesbüchereistelle über den Sommer geschaltet, um die Präsenz der Bibliotheken auch in diesen schwierigen Zeiten zu demonstrieren.

\_Während der Lockdowns stellte außerdem die Mediathek Vorarlberg für alle Interessenten Gratiszugänge aus und schon mit Ende November waren 35.000 Entlehnungen mehr als für das gesamte Jahr 2019 verbucht.

\_Die Kooperationen auf Landes- und Bundesebene konnten weiter forciert werden; die Früchte dieser Arbeit werden erst 2021 zu ernten sein.

---

*Herzliche Verabschiedung von Eva-Maria Hesche  
auf der Dankesfeier für „Ganz Ohr!“ am 5.2.2020.*

*Ein weiteres Sujet der Werbekampagne.*



Ein Blick zurück:  
die Statistik  
der Öffentlichen  
Bibliotheken aus  
dem Jahr 2019<sup>1</sup>

Für das Jahr 2019 wurden 90 Öffentliche Bibliotheken (inkl. Zweigstellen und Sonderformen) in Vorarlberg gezählt. Damit entfallen nur 6,5 % aller österreichischen Bibliotheksstandorte auf unser Bundesland. Umso erfreulicher ist deren Leistung im Bundesländervergleich: Jeder zehnte Bibliotheksbesuch in Österreich fand in Vorarlberg statt und sogar 11,8 % aller österreichweiten Entlehnungen wurden hier getätigt.

Im Vergleich zu 2018 konnten die Vorarlberger Bibliotheken im Jahr 2019 ebenso überdurchschnittlich gut abschneiden: Im Bundesschnitt stieg die BenutzerInnen-Zahl um 1,8 % an, in Vorarlberg sogar um 2,3 %. Das Entlehnungsvolumen auf Bundesebene erhöhte sich um 0,9 % und im Land um 2,8 %. Auch die Anzahl der Besuche stieg um 2,7 % zum Vergleichsjahr 2018 (+1,7 % österreichischer Durchschnitt).

Vorarlberg investiert wie kaum ein anderes Bundesland: Mit 13,91 € Medienankauf pro BenutzerIn hat das Bundesland die Spitzenposition in Österreich. Diese Qualität spiegelt sich im Anteil der BenutzerInnen an den Einwohnern: Denn auch hier ist Vorarlberg unschlagbar. Fast ein Fünftel aller VorarlbergerInnen sind BibliotheksnutzerInnen (19,91 %) und pro VorarlbergerIn wurden 7,16 Entlehnungen im Jahr 2019 getätigt. Zum Vergleich: Am zweiten Platz liegt Salzburg mit 13,2 % bzw. 4,31 Entlehnungen. Insgesamt wurden die Bibliotheken 1.048.857-mal besucht und dabei 2.823.403 Entlehnungen getätigt.

Neben der Finanzierung sind sicherlich die BibliothekarInnen selbst der Schlüssel zum Erfolg: Die 90 Bibliotheken wurden von 925 BibliothekarInnen betreut, wobei davon 818 ehrenamtlich diese Aufgabe übernehmen. Ein unglaubliches Engagement, das sich nicht nur in den Entlehnzahlen zeigt, sondern auch in der Veranstaltungsstatistik: Knapp 6.000 Veranstaltungen (Lesungen, Kurse, Workshops, Vorlesen für Kinder, Lesereisen, Gruppenbesuche usw.) zählten 133.736 BesucherInnen.

Bibliotheken inkl. Zweigstellen und Sonderformen		90	
BibliothekarInnen gesamt	925	BenutzerInnen	78.502
Ehrenamtlich	818	Medien	964.541
Nebenberuflich	24	Besuche	1.048.857
Hauptberuflich	83	Entlehnungen	2.823.403

1) Der Büchereiverband Österreichs (BVÖ) kann stets nur die Datenlage aus dem vorletzten Jahr veröffentlichen, da die aktuellen Jahresmeldungen erst mit Frühjahr eingereicht werden. Das Corona-Jahr kann daher erst im nächsten Jahresbericht statistisch präsentiert werden. Siehe: [https://www.bvoe.at/oeffentliche\\_bibliotheken/statistik\\_und\\_leistungsdaten/statistik](https://www.bvoe.at/oeffentliche_bibliotheken/statistik_und_leistungsdaten/statistik)

VorlesepatInnen  
„Ganz Ohr!“

—  
Trotz Corona konnten im Jahr 2020 im Zuge des „Ganz Ohr!“-VorlesepatInnen-Projektes einige Erfolge erzielt werden:

\_Im Zuge der angebotenen Schulungen wurden 165 Stunden von VorlesepatInnen absolviert.

\_Immerhin wurden 255 Ganz-Ohr-Einsätze mit insgesamt 593,5 Stunden Vorlesezeit im Kinder- und Seniorenbereich dokumentiert.

Wichtig ist zudem zu betonen, dass diese Stunden nur jenes freiwillige Vorlesen beinhalten, das bei der Caritas als solches gemeldet ist. Wir wissen jedoch, dass einige BibliothekarInnen zusätzlich als Ganz-Ohr-VorlesepatInnen wertvolle Arbeit leisten, ohne bei der PfarrCaritas als Ehrenamtliche aufzuscheinen.

Der Ganz-Ohr-Zyklus 2019/20 konnte glücklicherweise noch vor der Pandemie abgeschlossen werden: 16 Teilnehmerinnen (alle weiblich) absolvierten diese Schulung, wobei 9 davon auch als Bibliothekarinnen tätig sind! Die letzten beiden Module fanden im Jänner 2020 statt, die von 12 bzw. 13 Teilnehmerinnen besucht wurden.

An der Abschlussveranstaltung am 5.2.2020 haben ca. 60 Personen teilgenommen und den Schulungsabschluss der neuen VorlesepatInnen sowie 11 fünfjährige Jubiläen gemeinsam gefeiert. Zudem konnte das unschlagbare Team „die beiden Evas“ (Eva-Maria Hesche und Eva Corn) herzlich in die Pension verabschiedet werden.

Im Herbst 2020 hat der neue Zyklus 2020/21 begonnen, wobei uns Corona vor allem im November einen Strich durch die Planung gemacht hat. Aufgrund der räumlichen Personenbeschränkung konnten wir nur 11 Teilnehmerinnen (alle weiblich) zulassen, weitere InteressentInnen mussten wir auf den Herbst 2021 vertrösten. Die ersten zwei Module konnten mit 9 bzw. 10 Teilnehmerinnen stattfinden, drei weitere Wahlmodule und eine Weiterbildung mussten auf 2021 verschoben werden.

---

*Das Dankfest für die TeilnehmerInnen und ProjektpartnerInnen  
von „Ganz Ohr!“ am 5.2.2020.*



—  
Erzählreise mit  
Katharina Ritter

Vom 19. bis 23. Oktober 2020 gastierte die Geschichtenerzählerin Katharina Ritter in Vorarlberg mit unterschiedlichen Erzählprogrammen für Jung und Alt: Von Zauber-  
geschichten über „Wilde Weiber in den Alpen“ waren viele Sagen und allerlei Märchen  
mit im Repertoire.

Bis zum Anreisetag war eigentlich nicht klar, ob die Erzählreise stattfinden kann,  
denn man muss von wahrlich widrigen Umständen sprechen. Es seien nur die Corona-  
(Schul-)Ampel-Unsicherheiten und die deutsche Reisewarnung angeführt, doch die  
Liste ließe sich unglaublich erweitern. Alldem zum Trotz konnten wir in der „Öster-  
reich liest“-Woche ca. 350 Kinder und 50 Erwachsene (LehrerInnen, BibliothekarInnen  
und die BesucherInnen der Abendveranstaltungen) aus ihrem Alltag holen und in ein  
fantastisches Geschichtenuniversum entführen. Insgesamt standen 12 Schultermine,  
1 öffentlicher Bibliothekstermin und 2 Abendveranstaltungen auf dem dichten  
Programm. Die Abendveranstaltungen mussten auf Grund der Vorgaben in kleinen,  
aber feinen Runden organisiert werden, was jedoch durchaus den positiven Neben-  
effekt hatte, dass im Anschluss ein reger Austausch untereinander möglich war. Die  
öffentliche Bibliotheksveranstaltung fand in Blons statt und Kinder und deren Eltern  
reisten aus dem gesamten Walsertal an, um den Geschichten zu lauschen. Die Volks-  
schulen reagierten unterschiedlich: Manche schickten nur eine Klasse in die Bibliothek,  
andere wollten die Veranstaltung lieber im Schulgebäude und Langenegg konnte auf  
Grund der Sonderpädagogik im Haus sogar klassenübergreifend (mit Maske und  
Abstand) den Turnsaal füllen.

Allen Zuhörerinnen und Zuhörern gleich welcher Altersgruppe war die Begeisterung  
und die Freude, endlich wieder ein Kulturangebot wahrnehmen zu können, anzumerken.

MMag. Silvia Freudenthaler, BEd

---

*Die Geschichtenerzählerin Katharina Ritter an der Schule in Langenegg.  
SchülerInnen der Volksschule Schlins.*





Katholisches Bildungswerk

—

**Vorarlberg**



Presseberichte  
Fördergeber  
Kooperationen  
Netzwerkpartner

Presseberichte  
2020

	Kirchliche Medien (Kirchenblatt)	Kirchliche Homepage / Newsletter Memo	Außerkirchliche Medien überregional (VN, Neue, ORF)	Regionalblätter, vol.at (werden nicht systematisch gesammelt)	Pfarblätter/ Gemeindeblätter (nicht systematisch gesammelt)	Fachzeitschriften	Sonstige (Jahresberichte extern, Newsletter, Presse- aussendungen extern)	Total
Allgemein	1	30	3				3	37
Glaubensbildung	11	34	7		1		1	54
Elternbildung	7	80	1	2		4	4	98
ALT.JUNG.SEIN.	21	34	1	8	1	2	1	68
Bibliotheken	3	3	2	1	0	1	3	13
<b>Total</b>	<b>42</b>	<b>179</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>263</b>

Stand 2020

Fördergeber

Folgenden Fördergebern danken wir für die großzügige Unterstützung,  
die die Arbeit des Katholischen Bildungswerks im Jahr 2020 ermöglicht haben:

- \_Diözese Feldkirch
- \_Land Vorarlberg
- \_Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung
- \_Bundeskanzleramt Sektion Familien und Jugend
- \_Forum Katholischer Erwachsenenbildung
- \_Alle Vorarlberger Städte und viele Gemeinden

Kooperations-  
und Netzwerk-  
partner

aks gesundheit GmbH | Aktion Demenz | r5Altenpastoral | ARGE Erwachsenenbildung  
| ATIB Mäder | Bildungshaus St. Arbogast | Bildungshaus Batschuns | Bibliotheken |  
Landesbüchereistelle des Landes Vorarlberg | Caritas | Charismatische Erneuerung |  
Connexia | Christliche Buchhandlung Arche | Ehe- und Familienzentrum (efz) |  
Eltern Kind Forum Liechtenstein | Eltern-Kind-Zentren | FEMAIL | Femmes Tische  
Schweiz | füranand Treff Feldkirch | Gemeinde Kennelbach | ifs Schuldenberatung |  
Integra | Internationales Projektteam Wege erwachsenen Glaubens | Karenz aktiv |  
Katholische Bildungswerke Österreich | Kirchliche Pädagogische Hochschule  
Edith Stein, Feldkirch | Kloster Gwigggen, Hohenweiler | Kloster St. Peter, Bludenz |  
Land Vorarlberg | Landeselternbüro | Lebensraum Bregenz | Mitand Rankweil |

Netzwerk Familie | Muslimische Jugend Vorarlberg | Obhut Beratungsservice für Kinderbetreuung | okay.zusammen leben | Pensionistenverband | Quellenteam der Propstei St. Gerold | Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz | Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz | Schwestern der hl. Klara, Bregenz | Seniorenarbeit der Caritas und Pfarrcaritas | Seniorenbund | Servicestelle für Spielgruppen und Eltern-Kind-Zentren | Sicheres Vorarlberg | Sozialzentrum Bregenz Weidach | Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe | Sportunion | Stand Montafon | SUPRO Werkstatt für Suchtprophylaxe | Verein Mit Kindern wachsen e.V. | Volkshochschule Urania Meran | Vorarlberger Kindergärten | Vorarlberger Städte und Gemeinden | VKW Gruppe | Vorarlberger Familienverband

—

**Vorstandsmitglieder** Dem Vorstand des Katholischen Bildungswerks gehören folgende Personen an:  
\_Obmann: Mag. Hanno Platzgummer  
\_Stellvertretender Obmann: Thomas Stubler  
\_Kassierin: Romana Papon  
\_Schriftführer: Mag. Thomas Gassner  
\_Schriftführer Stv.: Mag.<sup>a</sup> Christine Vonblon  
\_Geschäftsführer: Dr. Hans Rapp MSc

—

**MitarbeiterInnen** MitarbeiterInnen der Servicestelle (Stand 31. Dezember 2020)  
\_Leitung: Dr. Hans Rapp MSc (Spiritualität, Liturgie, Bildung: 50%)  
\_Bildungsservice: Elisabeth Schneider (Office: 50%), Isabell Burtscher (Office: 100%), Christine Schmidle (Office: 10%), Bianca Kumpitsch (Office: 50%)  
\_Finanzverwaltung und Buchhaltung: Romana Papon (Office: 75%)  
\_Spiritualität und Glaubensbildung: Dr.<sup>in</sup> Birgit Huber (Spiritualität, Liturgie, Bildung: 50%), Mag. Simon Gribi (Spiritualität, Liturgie, Bildung: 30%)  
\_Elternbildung: Mag.<sup>a</sup> Cornelia Huber (Lebensgestaltung und Ethik: 27,5%), Anette Loitz (Lebensgestaltung und Ethik: 40%), Mag.<sup>a</sup> Wilma Loitz (Lebensgestaltung und Ethik: 55%), Mag.<sup>a</sup> Franziska Fussenegger-Kneifel (Lebensgestaltung und Ethik: 40%)  
\_ALT.JUNG.SEIN. Lebensqualität im Alter: Doris Bauer-Böckle, DSA (Lebensgestaltung und Ethik: 60%),  
ALT.JUNG.SEIN. Ned lugg lau: Bernadette Oberhauser-Rüf (Lebensgestaltung und Ethik: 15%)  
\_Bibliotheken Fachstelle: Mag.<sup>a</sup> Eva-Maria Hesche (Spiritualität, Liturgie, Bildung: 35% – Altersteilzeit) bis 30. April 2020), MMag.<sup>a</sup> Silvia Freudenthaler, BED (Spiritualität, Liturgie, Bildung: 60% - ab 1. März 2020)



**Ein Blick und Ausblick von der Bibliotheksreferentin der Katholischen Kirche Vorarlberg**

**Leseland Vorarlberg**

Die Besuchs- und Entlehnzahlen der Bibliotheken sind im Vergleich mit den Vorjahren gesunken. Die Bibliotheksreferentin der Katholischen Kirche Vorarlberg, Karin Leitgeber, berichtet über die Arbeit der Bibliotheken, wie sie auf Corona reagiert haben und was für die Zukunft gewünscht wird.

In Vorarlberg gibt es 81 öffentliche Bibliotheken – rund 70 davon sind in Tiroler oder Vorarlberger Gemeinden. Die meisten Bibliotheken sind in der Hand von Vereinen, die die Bibliothek betreiben. Die meisten Bibliotheken sind in der Hand von Vereinen, die die Bibliothek betreiben. Die meisten Bibliotheken sind in der Hand von Vereinen, die die Bibliothek betreiben.



Wie ist eigentlich ein Schaf-Nachmittag? Wie hat es sich verändert durch die Corona-Krise und erhalten, um mit dem Menschen in Kontakt zu kommen und die Bibliothek zu beleben? Ein Schaf-Nachmittag in der Bibliothek.

**Wanderausstellung lässt Bibliotheken neu erleben**

**Auf Stippvisite in der Bibel**

Wir werfen das Geschichtsbuch in der Bibel, die Menschen, die alten, Trauer, Tränen und Tränen – aber nicht ganz abhandeln. Oder wenigstens nicht ganz abhandeln. Oder wenigstens nicht ganz abhandeln.

Die Wanderausstellung „Expedition Bibel“ in Vorarlberg ist eine Ausstellung, die die Bibel in der Hand hält. Die Wanderausstellung „Expedition Bibel“ in Vorarlberg ist eine Ausstellung, die die Bibel in der Hand hält.

**ALTJUNG.SEIN 9**

**Mit Schwung im Leben**

Die KirchenBibelSonne mit „ALTJUNG.SEIN“-Übungen startet wieder

Körperlich gesund und fit zu sein, genügt nicht zu bleiben und zu pflegen, sind wichtige Punkte im Leben eines Menschen. Die KirchenBibelSonne mit „ALTJUNG.SEIN“-Übungen startet wieder.

Lesen, Singen, Tanzen etc. Sie helfen dem Leben im Alter leichter zu gehen. Die KirchenBibelSonne mit „ALTJUNG.SEIN“-Übungen startet wieder.

**Purzelbaum Gruppe wird fortgesetzt**

**BLUDENZ** Die bekannten Purzelbaum-Treffen finden im September wieder in den Räumlichkeiten der Elternberatungsstelle Gretz-Gulbranssonweg in Bludenz statt. Das Angebot, welches vom Katholischen Bildungswerk und dem Land Vorarlberg unterstützt wird, bietet Eltern-Kind-Gruppen und Eltern-Baby-Gruppen an.

In den Purzelbaum Gruppen Bludenz treffen sich Mütter und/oder Väter in gemütlicher, kindgerechter Atmosphäre mit Babys und Kindern im Alter bis zu vier Jahren. An zehn Nachmittagen stehen dabei für zwei Stunden Spiel und Spaß auf dem Programm. Zudem sollen die Treffen auch die Möglichkeit zur persönlichen Begegnung zwischen den Eltern sowie zum Austausch über Fragen der Kindererziehung, über Freizeitgestaltung oder auch Gesundheit bieten. Der Ablauf der Gruppen wird dabei den Bedürfnissen von Klein und Groß angepasst.

**Von einem bis vier Jahre**

Die Eltern-Kind-Gruppen richten sich an Mütter und Väter mit Kindern ab einem Jahr bis vier Jahren, die Eltern-Baby-Gruppen sind für Mütter und Väter mit Babys im ersten Lebensjahr. Die Gruppen treffen sich wöchentlich an zehn Vormittagen für zwei Stunden.

**PURZELBAUM GRUPE**  
INFORMATION UND ANMELDUNGEN  
Gruppenleiterin Karin Leitgeber  
TEL: 0681 8138136  
E-MAIL: karinleitgeber@gmail.com  
INTERNET: www.elternbildung.vorarlberg.at

**„Ned lugg lau“ - Kurzweilige Übungen für Körper und Geist**

**GEDÄCHTNISÜBUNG MIT BEWEGUNG**

1. Schritt: Du setzt dich hin, schließt die Augen und denkst an ein Wort. Dann nimmst du ein Objekt in die Hand und bewegst es. Dann nimmst du ein Objekt in die Hand und bewegst es.

2. Schritt: Du setzt dich hin, schließt die Augen und denkst an ein Wort. Dann nimmst du ein Objekt in die Hand und bewegst es. Dann nimmst du ein Objekt in die Hand und bewegst es.

3. Schritt: Du setzt dich hin, schließt die Augen und denkst an ein Wort. Dann nimmst du ein Objekt in die Hand und bewegst es. Dann nimmst du ein Objekt in die Hand und bewegst es.

4. Schritt: Du setzt dich hin, schließt die Augen und denkst an ein Wort. Dann nimmst du ein Objekt in die Hand und bewegst es. Dann nimmst du ein Objekt in die Hand und bewegst es.

**KENNEN SIE DIESE VORARLBERGER ORTSNAMEN?**

**TRAINING KURZZEIT, GEDÄCHTNIS**

Schreiben Sie die Bezeichnungen der Orte in den Kästchen ein. Die Bezeichnungen sind in der Tabelle unten aufgelistet.

**TRAINING KREATIVITÄT**

Bilden Sie Sätze mit den Wörtern in der Tabelle unten. Die Wörter sind in der Tabelle unten aufgelistet.

**RITUALE IM ALLTAG**

Wählen Sie ein Ritual aus der Tabelle unten. Das Ritual ist in der Tabelle unten aufgelistet.

**INFORMATION UND ANMELDUNGEN**  
Gruppenleiterin Karin Leitgeber  
TEL: 0681 8138136  
E-MAIL: karinleitgeber@gmail.com  
INTERNET: www.elternbildung.vorarlberg.at





## Hauptamtliche MitarbeiterInnen



Dr. Hans Rapp MSc  
Geschäftsführer  
T 05522 3485 145  
M 0676 83240 1145  
E-Mail hans.rapp@  
kath-kirche-vorarlberg.at



Bernadette Oberhauser-Rüf  
ALT.JUNG.SEIN.  
M 0664 2068228  
E-Mail  
dette.oberhauser@gmail.com



Mag. Simon Gribi  
„Referent für Alpha“  
T 05522 3485 220  
E-Mail simon.gribi@  
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Eva-Maria Hesche  
(bis 30. April 2020)  
Bibliotheken Fachstelle  
T 05522 3485 140  
E-Mail eva.hesche@  
kath-kirche-vorarlberg.at



Dr.ª Birgit Huber  
Glaubensbildung  
T 05522 3485 204  
E-Mail birgit.huber@  
kath-kirche-vorarlberg.at



MMag.ª Silvia Freudenthaler, BEd  
(ab 1. März 2020)  
Bibliotheken Fachstelle  
T 05522 3485 140  
E-Mail silvia.freudenthaler@  
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Franziska  
Fussenegger-Kneifel  
Elternbildung  
M 0676 832405074  
E-Mail franziska.fussenegger-  
kneifel@kath-kirche-vorarlberg.at



Isabell Burtscher  
Bildungs- und Veranstaltungsservice  
Elternbildung und ALT.JUNG.SEIN.  
T 05522 3485 125  
E-Mail isabell.burtscher@  
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Cornelia Huber  
Elternbildung  
T 05522 3485 7139  
M 0676 83240 2139  
E-Mail cornelia.huber@  
kath-kirche-vorarlberg.at



Bianca Kumpitsch  
Bildungs- und Veranstaltungsservice  
T 05522 3485 150  
E-Mail bianca.kumpitsch@  
kath-kirche-vorarlberg.at



Anette Loitz  
Elternbildung  
T 05522 3485 7139  
M 0676 83240 2140  
E-Mail anette.loitz@  
kath-kirche-vorarlberg.at



Romana Papon  
Buchhaltung  
T 05522 3485 409  
E-Mail romana.papon@  
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Wilma Loitz  
Elternbildung  
T 05522 3485 7139  
M 0676 83240 7139  
E-Mail wilma.loitz@  
kath-kirche-vorarlberg.at



Christine Schmidle  
Bildungs- und  
Veranstaltungsservice  
T 05522 3485 215  
E-Mail christine.schmidle@  
kath-kirche-vorarlberg.at



Doris Bauer-Böckle, DSA  
ALT.JUNG.SEIN.  
T 05522 3485 102  
M 0676 83240 1102  
E-Mail doris.bauer-boeckle@  
kath-kirche-vorarlberg.at



Elisabeth Schneider  
Bildungs- und Veranstaltungsservice  
KBW Allgemein  
T 05522 3485 144  
E-Mail elisabeth.schneider@  
kath-kirche-vorarlberg.at

**Impressum:**

Herausgeber: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch  
www.kath-kirche-vorarlberg.at

**Fotoquellen:****Glaubensbildung:**

- © Agrargemeinschaft Nenzing
- © flickr / Neija Zeugme
- © KKV / Dietmar Steinmair
- © KKV / Veronika Fehle
- © Pfarre Gisingen

**Elternbildung:**

- © Ben Wicks / unsplash.com/CCO
- © Gabriele Schärmer
- © KBW / Anette Loitz
- © KBW / Cornelia Huber
- © KBW / Franziska Fussenegger-Kneifel
- © KBW / Kawthar Aljrian
- © Pexels / julia-m-cameron
- © shutterstock / Marke Elternbildung

**Seniorenbildung:**

- © KBW Vorarlberg / Doris Bauer-Böckle

**Bibliotheken-Fachstelle:**

- © Beate Mähr
- © Susi Österle

**Druck:**

diöpress Feldkirch



Katholisches Bildungswerk

—

**Vorarlberg**

